

Reisebericht unserer sozialen Aktivitäten während unserer Kenia Reise vom 15.11. bis 01.12.2021:

1. 20.11.2021: Trikotübergabe an Lydia mit Freundschaftsspiel BVB Dortmund gegen Eintracht Frankfurt.



Hintergrund: nachdem mir unsere Kontaktperson Lydia berichtet hatte, dass die Trikots ihrer Mädchen-Fußballmannschaft gestohlen wurden, habe ich Anfang Oktober aus einem Impuls meinen Lieblingsverein Eintracht Frankfurt, sowie die Vereine Bayern München, VfL Wolfsburg und Borussia Dortmund angeschrieben und darum gebeten, ob ggf. ein Trikotsponsoring möglich ist.

Dies ist aufgrund der vielen Anfragen, die die Vereine erhalten, normalerweise generell nicht möglich. Eintracht Frankfurt und Borussia Dortmund konnten aufgrund meiner Beschreibung eine absolute Ausnahme machen und schickten jeweils einen Satz Trikots an mich mit der Bitte, diese an Lydia und ihre Mannschaft zu übergeben.

Dies geschah am 20.11. verbunden mit einem Freundschaftsspiel der Mädchen „Borussia Dortmund gegen Eintracht Frankfurt“.

Philipp durfte für die Eintracht mitspielen. Ich spielte bei den Dortmunder mit.

Im Anhang dieses Berichts eine kurze Zusammenfassung mit entsprechenden Bildern.

2. 22.11.2021 Schulbesuch der Masire Education und der Nyemuteka Nursery School

Bei diesen beiden Schulen handelt es sich um private Schulen. Das bedeutet in der Regel kleinere Klassen, dafür ist die Schulgebühr höher als in staatlichen Schulen (die per Gesetz „eigentlich“ gar nichts kosten dürften). In der Masire haben wir insgesamt zehn Kinder, für die wir die Schulgebühren übernehmen, in der Nyemuteka ein Mädchen.

3. Besuch der Familie von Sofia Salim mit Kleiderspende an die Nachbarn

Sofia ist das Mädchen in der Nyemuteka Schule. Wir haben Sie besucht, weil ihr Schulsponsor ein persönliches Geschenk für sie aus Deutschland mitgegeben hatte (danke V.). Dieses Geschenk haben wir vor Ort übergeben. Die Eltern und die Nachbarn rundherum leben in sehr einfachen Verhältnissen (Lehmhütte ohne Strom und Wasser, Plumpsklo hinter der Hütte). Der Vater hatte selbst nach der primary school, keine Möglichkeit, die Schule weiter zu besuchen, sodass er auch keinen Beruf erlernt hat. Er hält die Familie mit Gelegenheitsjobs über Wasser.



Vater Salim in der Hütte (rechts ist der „Kleiderschrank“ unterteilt in Säcke für jedes Familienmitglied).

Bei dem Besuch fiel uns auf, dass Sofia eine Hautkrankheit hat. Auf Nachfragen wurde uns erklärt, dass es sich um einen Wurmbefall handelt. Die Eltern hatten kein Geld zur Behandlung. Wir haben dem Vater die umgerechnet ca. 12€ für die Behandlung und die Medikamente gegeben, sodass der Vater am gleichen Tag mit Sofia zum Arzt gegangen ist und die erforderlichen Medikamente kaufen konnte.

Ich habe unsere Kontakte vor Ort gebeten, dass sie mich informieren sollen, wenn sie derlei Situationen vorfinden, damit wir schnell und unbürokratisch helfen können.

4. Besuch der Familie Juma und Salim Abdalla mit Kleiderspende in der Nachbarschaft.

Juma und Salim sind Zwillinge, gehen beide in die Majaoni primary school und sind darüber sehr dankbar. Sie leben mit ihrer Mutter und einigen Geschwistern in Shanzu in einem einzigen Raum.

5. Besuch der Maweni community school mit gemeinsamem Mittagessen (Bohnen mit Reis)

In der Maweni community school gehen ca. 70 Kinder zur Schule. Hier finanziert unser Verein aktuell das Mittagessen der Kinder. Laut unserem Kontakt Lydia führt dies dazu, dass Eltern ihre Kinder allein deshalb zur Schule schicken, weil sie dort ein warmes Mittagessen erhalten, sodass wir hier indirekt beisteuern, dass die Kinder Bildung durch den Schulbesuch erfahren. Ich hatte es in meinem letzten Bericht bereits beschrieben. Wir haben uns die Situation vor Ort angeschaut und gemeinsam mit der stellvertretenden Schulleiterin und unseren Kontakten Lydia und Ann mitgegessen (Bohnen mit Reis).



(die Kinder waschen vor dem Essen ihre Hände mit Wasser und Seife, dürfen aber dann traditionell mit den Händen essen)



6. Zwei neue Schulpaten: Meleia und Sumejia Salim mit Besuch der Schulen

Meleia ist die Schwester von Juma und Salim. Bei unserem Besuch (siehe Punkt 4) stellte sich heraus, dass Meleia normalerweise die Joho Secondary Girls school besucht. Da die Mutter das Geld für die Schulgebühr nicht aufbringen kann, muss Meleia zu Hause bleiben. Wir haben spontan entschieden, die Schulgebühr direkt am nächsten Tag zu finanzieren, sodass Meleia bis zum Ende des Schuljahres (März) die Schule besuchen kann. Die Gebühr habe ich vor Ort in der Schule bezahlt.

Sumeija ist die Schwester von Sofia. Sie ist sechs Jahre alt und konnte, aufgrund der fehlenden Mittel, keine Schule besuchen. Wir haben sowohl die Schulgebühr bis zum Ende des terms, als auch die Anfangskosten (Schuluniform, Schulbücher und -hefte, Sportuniform usw.) übernommen und direkt mit dem Schuldirektor besprochen. Sumeija geht nun mit ihrer Schwester Sofia gemeinsam zur Nyemuteka Nursery School. Sie haben sich beide sehr gefreut, siehe Bild.



7. Besuch des Waisenhauses „Shanzu orphans house“ mit der Übergabe waschbarer Binden gemeinsam mit dem Area Chief Sidi.

Es gibt eine Art „Ortsgericht/Schiedsgericht“ im Ortsteil Shanzu „Area chief“. Die area chief Madame Sidi kam zu Ohren, dass es einen „Rasta“ (in Kenia eine gängige Bezeichnung für Menschen mit Dreadlocks angelehnt an „Rastafari“, also gemeint ist Jackson) und einer Lady (Monica, unser Kontakt für die waschbaren Binden), waschbare Binden an Schülerinnen verschenken. Madame Sidi hat sich informiert, wer dieser Rasta ist und sich mit Jackson in Verbindung gesetzt. Sie hat angefragt, ob sie für ein Waisenhaus in ihrem Gebiet die Mädchen mit den Binden ausstatten kann. Jackson hat uns Sidi vorgestellt und wir besuchten am Samstag, 27.11. gemeinsam mit ihr das Waisenhaus. Die Binden sowie Essen (und Fußbälle und immer etwas Schokolade) wurden an eine katholische Schwester, Schwester Theresa, übergeben.



Wir haben Sidi zugesagt, dass Sie sich bei Bedarf an Jackson wenden kann, um ggf. weitere Binden für Frauen in ihrer Region damit auszustatten.

Wichtig ist, dass wir unser Sponsoring nie in Form von Geld, sondern immer in Form der notwendigen Dinge bereitstellen (Binden, Essen, Schulhefte usw.).

8. Besuch zweier Schulen und Vorstellung des „Girls-help projects“ mit dem Angebot der Übernahme waschbarer Binden für die Mädchen der Schule
 Jackson hatte die Idee, in ein Dorf im Hinterland zu fahren, um unsere Idee dort in zwei Schulen vorzustellen. Hierzu wurden wir von den jeweiligen head-of-teacher empfangen. Jackson stellte unsere Idee der Unterstützung für Mädchen vor. Die beiden head-of-teacher waren von der Idee sehr begeistert und dankbar für unsere Sponsoringidee. Die Binden sind aktuell gerade bei den Schneiderinnen in der Produktion und werden noch vor Weihnachten (die Schulen schließen am 23.12.) durch Jackson und Monica übergeben werden. Insgesamt können damit 300 Mädchen während ihrer Menstruation die Schule weiterhin besuchen.

Zusammenfassend stelle ich fest, dass es sehr hilfreich ist, vor Ort zu sein, um im Kleinen und schnell helfen zu können.

Danke für eure Unterstützung!

Bad Soden, 11. Dezember 2021

Thomas Günther

Anhang, Beschreibung Trikotübergabe mit Freundschaftsspiel:



Heute fand die feierliche Übergabe
gesponserter Trikots an eine
Mädchenmannschaft Nähe Mtwapa statt



Der Wettergott meinte es nicht
gut mit uns...



Es regnete in Strömen (allerdings bei angenehmen 26 Grad)



Es kam zu einer Wiederholung
des DFB-Pokalendspiels 2017



**Borussia Dortmund gegen
Eintracht Frankfurt** 🦅



Die Platzverhältnisse erinnerten an die legendäre Wasserschlacht von 1974.



Die Spieler/innen gaben vollen
Einsatz bei rutschigen
Spielverhältnissen.



inclusive der „eingeflogenen
Spielern“ aus Deutschland 😎😎



Am Ende gab es ein gerechtes 0:0,
wenngleich die technische versiertere
Eintracht mit einem Lattentreffer und einem
knappen Distanzschuss... [Mehr anzeigen](#)



Am Ende gab es zur Belohnung Softdrinks
und Brote auch zum mit nach Hause
nehmen für die Familien



**Außerdem wurden
Kinderkleidung und Schuhe
verteilt.**



Danke an den BVB Dortmund
und unsere SGE 🦅



www.kinder-kenias.de